

Eigenbau Schneekette für Hinterrad KTM Adventure LC8 (und sonstige Motorrad-Modelle mit Reifengrösse 150/70-18)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies eine Anleitung zum Selbstbau ist. Der Nachbau erfolgt auf eigene Gefahr, es wird keinerlei Gewähr auf die Funktionsfähigkeit der umgebauten Teile gegeben. Der Erhalt der Fahrsicherheit bei dem Fahrzeug, auf dem diese Schneeketten verwendet werden, wird nicht garantiert.

25.03.2008 M.F.

Materialbedarf: 1 x PKW-Schneekette Marke Pilot, Grösse 100 (s. Bilder)

Benötigte Werkzeuge:

- Schraubstock
- Ein Motorradreifen 150/70-18 (nicht gerade Grobstoller)
- Bolzenschneider 600mm (bzw. je nach vorh. Körperkraft)
- 1-2 Grosse Schraubenzieher (Klinge 8-10mm)
- Klebeband (transparent)
- Blumenbindedraht
- Seitenschneider
- Evtl. Rohrschneider (geht auch mit Seitenschneider)

Arbeitsschritte

1. PKW-Kette zerlegen
2. Segmente prophylaktisch auf Reifen befestigen
3. Kunststoff-Röhrchen am Stahlseil an die Segment-Abstände anpassen
4. Spannkette an die Segment-Abstände anpassen
5. Ketten-Segmente mit Spannkette lose verbinden
6. Länge der Segmente anpassen
7. Rote Spannkette montieren
8. Probemontage und Anpassungen am Motorrad durchführen

Material:

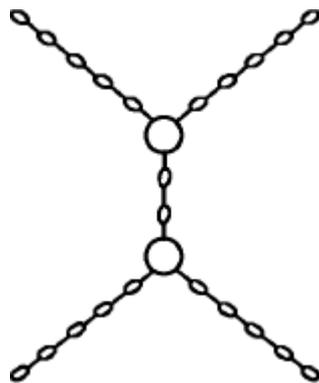


1. PKW-Schneekette zerlegen

Die Kette(n) in Doppel-y-förmige Segmente trennen: Durch aufbiegen der Halte-Haken (Bild 1) die Kette in Segmente zerlegen.



Hierdurch erhält man Segmente in etwa dieser Grösse:



Die finale Länge der Segmente hängt stark vom Reifenprofil ab. Sie sollte an den Enden aus ca. zehn Gliedern bestehen, der Mittelsteg hat fünf Glieder (ohne die Ringe gerechnet).

2. Segmente prophylaktisch auf Reifen befestigen

Die Segmente prophylaktisch mit Klebeband am Reifen befestigen, dabei auf (ungefähr) gleiche Abstände achten. Die Enden der „Doppel-Y“ mit Gartendraht verbinden. Das hilft, die Längen abzuschätzen, bevor man damit beginnt die engültige Länge durch Abschneiden der Glieder festzulegen.

Merke: Sind die Glieder erst mal weg, kann man sie nur noch durch die beiliegenden Notglieder wieder verlängern, oder kurz: Ab is ab!



3. Kunststoffröhrchen anfertigen/anpassen

Das Stahlseil auf den Reifen legen. Das Seil kann in der Länge unverändert übernommen werden. Die Kunststoffröhrchen müssen jedoch abgelängt werden, um den Abstand der einzelnen Segmente festzulegen. Am saubersten geht dies mit einem Rohrschneider ->



Die zweite Kette sollte man komplett zerlegen, d.h. die Endverbinder am Stahlseil aufbiegen und Röhrchen rausnehmen. Nun hat man genügend Material, um die passenden Stücke anzufertigen. Wenn die Röhrchen fertig sind, kann man damit beginnen, die Kettensegmente am Stahlseil zu befestigen. Hierzu die Klammern ->



aufbiegen (Schraubstock,

Zange/Schraubenzieher) und die Segmente einhängen. Darauf achten, dass die Glieder nicht verdreht sind, bzw. so flach wie möglich am Reifen anliegen und dass die geschlossene Seite zum Reifen zeigt (wie im kleinen Bild zu sehen).



4. Spannkette an die Segmente anpassen

Den Reifen auf die andere Seite drehen und mit der Anpassung der Spannkette (gelb) fortfahren:



5. Kettensegmente mit Spannkette lose verbinden

Die Verbindung der Spannkette muss gegenüber der Verbindung des Stahlseiles sein (logischerweise). Die Spannkette ungefähr wie im nächsten Bild anordnen (ca. fünf Segmente Spannkette zwischen „Doppel-Y“ und dem nächsten):



Dabei die Klammern noch nicht ganz zubiegen, damit man noch Änderungen vornehmen kann.

6. Länge der Segmente und der Spannkette anpassen

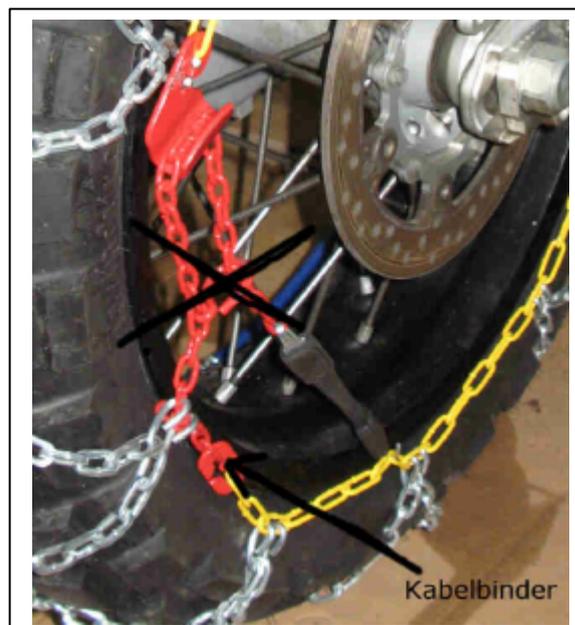
Die endgültige Länge der einzelnen Segmente habe ich iterativ am Motorrad ermittelt, da es sich zeigte, dass man, um einen guten Sitz der Kette zu erreichen, hier und da immer noch ein Segment entfernen kann (aber Vorsicht, nicht zu voreilig schneiden). Auf dem vorigen Bild sieht man die Kette mit einem einzigen Spannhaken.

Das funktioniert zwar, aber aus verschiedenen Gründen habe ich mich für die nachträgliche Anbringung des zweiten Hakens entschieden:



7. Rote Spannketten mit Gummihaken montieren

Die beiden Spannketten sollten radial gegenüberliegen, dabei sitzt einer der beiden Spanner über dem grünen Kettenverbinder. Den anderen Haken (rote Kette) habe ich mit den roten Endverbindern an der gelben Kette befestigt und zusätzlich das Ganze mit zwei Kabelbindern gegen Rausrutschen gesichert (Pfeil):



Den Zwischenring, um die rote Kette zu führen, benötigt man nicht (Kreuz).

8. Probemontage und Anpassungen am Motorrad durchführen

Achtung: Falls ein Segment verdreht ist, oder nicht richtig sitzt, kann es am Kettenschutz auf der linken Seite der LC8 schleifen. Das ist natürlich bei einem grobstolligen Reifen, wie dem Conti TKC80 o.ä. schneller der Fall als bei flacheren Reifen. Grundsätzlich ist bei der LC8 die linke Seite (Kettenseite) die kritische, da hier zwischen Reifen und Schwinge weniger Platz ist als auf der rechten Seite (Bremsenseite).

Montage:

Motorrad auf Hauptständer stellen. Kette mit dem Stahlseil auf der linken Fahrzeugseite auf den Reifen legen und Hinterrad in Fahrtrichtung drehen. Die beschriebene Kette sitzt recht stramm auf dem Hinterreifen, daher verbinde ich sie zuerst auf der Spannkettenseite (rechts). Dann Stahlseil einhängen. Mit dem Gummihaken (über dem grünen Verbinder) die Kette zuerst spannen, dann den Haken gegenüber einhängen. Vorsichtig losfahren, nach einigen Minuten Fahrt (nicht schneller als 50km/h) anhalten und die Kette nachspannen.

So und nun viel Spass beim Nachbauen!

Gruss, M.